

„Nah dran“ mit Thomas Meyer

Stralsund/Greifswald. Er ist seit 2014 immer hautnah dabei und begleitet die Produktionen des Balletts im Theater Vorpommern: Fotograf Thomas Meyer.

Unter dem Titel „Nah dran“ wird er nun am 24. Februar um 18 Uhr im Foyer des Theaters Greifswald eine Ausstellung eröffnen. Die Kombination aus Musik und Tanz, die hohe Dynamik und das Abdrücken im richtigen Moment, machen für ihn den besonderen Reiz aus, schildert er.

Es sei eine große Herausforderung, einerseits mit dem vorhandenen Licht zu arbeiten, andererseits die Schnelligkeit des Tanzes in der Bildgebung zu beherrschen. „Ich möchte Bilder zeigen, die der gewöhnliche Ballettbesucher so nicht sieht“, erklärt Meyer, der 1954 in Greifswald geboren wurde und bereits seit dem 12. Lebensjahr fotografiert. Beruflich arbeitet er als Physiker und sieht die Fotografie als Ausgleich. Inspiration für seine Leidenschaft gaben ihm sein Vater, seine Tante – eine Malerin und Museumsdirektorin – und der langjährige Theaterfotograf der Komischen Oper, Arwid Lagenpusch, vor allem aber auch Operndirektor Ralf Dörnen, mit dem ihn ebenso eine Freundschaft verbindet.

Der sagt über den Fotografen: „Er ist tatsächlich immer nah dran, aber ohne, dass man ihn merkt.“ Nach der ersten Begegnung stand für ihn fest: „Du kannst immer kommen!“ *mw*



Anna aus dem Ballett „Anna Karenina“.

FOTO: THOMAS MEYER